Matrikelbuch intragung

Datum: 19. Mai 1949

Gestrichen

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Matrikelnummer

3444

Persönliche Akten

des/der Studierenden Berger Wilhelm

Zur Entnahme dieser Akten sind nur die Beauftragten des Sekretariats berechtigt.

Eingereichte Papiere	Quittungsvermerk (nur bei Rückgabe ausfüllen) Datum	Unterschrift
..... Hochschulzeugnis		
..1.. Reifezeugnis		
..... Polizeiliches Führungszeugnis		
..... Sonstige Zeugnisse		
..... Atteste über		

Sonstige Einlagen:

Gestrichen am: Grund:

Aus der Liste der Studierenden gestrichen am: 21. MAI 1951 Grund: Rückmeldung nicht durchgeführt

Exmatrikuliert am: Grund:

Fakultät: Rechts- u. Wirtschaftsw.

Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft

Bemerkungen:

Abgangsvermerk mit ..... Anlagen ausgehändigt — abgesandt

am:

Unterschrift

UNTER DEM REKTORAT VON

FRIEDRICH MEINECKE

DOKTOR DER PHILOSOPHIE, EHRENDOKTOR BEIDER RECHTE

UND ORDENTLICHEM PROFESSOR DER GESCHICHTE

HAT HEUTE

Wilhelmine Berger

AUS

Köthen

GEBURTSORT

ALS STUDENT

DER RECHTS- UND WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DAS AKADEMISCHE BÜRGERRECHT AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN ERLANGT. ER IST DURCH HANDSCHLAG FEIERLICH VERPFLICHTET WORDEN, SICH IN HALTUNG, GESINNUNG UND ARBEITSEIFER DER HOHEN, DER LEHR- UND LERNFREIHEIT UND DER ERFORSCHUNG DER WAHRHEIT GEWIDMETEN ZIELE EINER UNIVERSITÄT WÜRDIG ZU ERWEISEN, ENTSPRECHEND UNSEREM SINNSPRUCH DEN DAS WAPPEN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN BEKUNDET:

VERITAS JUSTITIA LIBERTAS

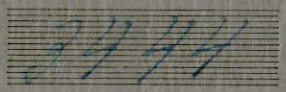
BERLIN, DEN 2. Mai 1949

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE REKTOR

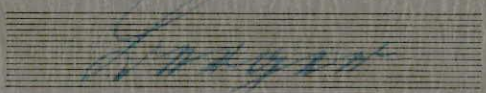
Friedrich

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

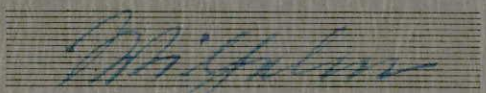
NUMMER



STUDIEN BUCH



NAME



VORNAME

FREIE
BERLIN
VERSITÄT

Stipd.

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Nicht von dem Studierenden auszufüllen!

STUDIENBUCH

für

Herrn/Frau/Frl. Wilhelm Berger

Vor- und Zuname

geboren am: 10. Dezember 1925

in Köthen

Staatsangehörigkeit: deutsch

Fakultät: Rechts- u. Wirtschaftsw.

Immatrikuliert am 19/5.49	Matrikel-Nr. 3444

Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft

Immatrikuliert am	Matrikel-Nr.

Fachrichtung:

6 tes Studiensemester — 1 tes Semester an der Freien Universität Berlin

1 Kassenvermerke	2 Eigenhändige Eintragung des Dozenten bei Anmeldung	3 Datum der Anmeldung	3 Datum der Abmeldung
Bei Ratenzahlungen müssen die Einzahlungsbelege bei jedem Semester eingeheftet sein, damit eine Kontrolle jederzeit möglich ist. Für jeden fehlenden Beleg wird eine Verwaltungsgebühr von 1,— DM erhoben.	Eich	15.6.	4.8.44

Für die Anträge auf Ratenzahlung und für die Vermerke, wenn Honorar-Erlaß beantragt.

Voller/halber Gebührenerlass für Sommersemester 1949 gewährt.
29.7.49. Müller.

Bescheinigung bei getrenntem Belegen von Vorlesung und Übung.

BEGLEITSCHEIN

Kassen Nr. _____

Nicht vom Studierenden auszufüllen

4 Nr. im Vorl.-Verz.	5 Dozent	6 Vorlesung — Übung	7 Anzahl der Wochen-Stund. Vorl.	7 Übung.	8 Betrag DM	8 Pf.
	Konsiol	Organisation + Arbeit im Betrieb	2		5.	-
		Betriebsbuchhalt. + kalkulatorische Erfolgsrechnung	2		5.	-
95		Kostenrechnung II	2		5.	-
114		Hauptseminar		2	5.	-
106	Eich	Buch- u. Abschlußprüfung	2		5.	-
109		Betriebswirtsch. Gutachtung	1	1	2.	50
94		Übungen zur Volkswirtsch. Lehre + Politik		1	4.	50
110		Betriebswirtsch. Steuerlehre II	2		5.	-
117		Sem. für Wirtschaftsprüfung u. Steuerrecht		2	5.	-
92	Wirtz	Betriebsorganisation in der Praxis	1		2.	50
107	Berger	Kosten- und Preisprüfung	2		5.	-
109		Kredit- u. Liquiditätsprüfung	2		5.	-
25	Meilicke	Steuerrecht	2		5.	-
13a	Hildebrandt	Handelsrecht I	4		10.	-
6		" II	2		5.	-

Anmerkung: Der Studierende ist verpflichtet, die Spalten 4-7 des Begleitscheines und des nachfolgenden Belegbuchblattes sowie die Rückseite dieses Blattes sorgfältig auszufüllen.

Die Eintragungen auf Begleitschein und Belegbuchblatt müssen nach Reihenfolge und Zeilenstellung genau übereinstimmen, andernfalls Zurückweisung erfolgt. Getrennte Nummern für Vorlesung und Übung auf getrennte Zeilen.

	DM	Pf.
Unterrichtsgeb. insgesamt	72.	50
Studiengebühr		
Ersatzgeld		
Etwaige sonstige Gebühren		
Gesamtbetrag		

Durch Honorarerlaß erl. Betrag

Unter.-Geb.	Studiengeb.	Ersatzgeld

Winter/Sommer-Semester 19 49

6 tes Studiensemester

1 tes Semester an der Freien Universität Berlin

Zuname Berger

Vorname Wilhelm

Immatrikuliert am 19.5.49

Fakultät Fw

Fachrichtung Betriebsw.

Wohnung Wilmersd. Hingerstr. 77a

Nur für amtliche Eintragungen!

VERGÜNSTIGUNGEN

Bezeichnung	Stempel oder Vermerk	Datum
Honorar-erlaß	Voller/halber Gebührenerlass für Sommersemester 1949 gewährt.	29.7.49. Müller
Stipendium		
Stundung		
Raten-zahlung		

BELEGBUCHBLATT

Kassen Nr. _____

Nicht vom Studierenden auszufüllen

4 Nr. im Vorl.-Verz.	5 Dozent	6 Vorlesung — Übung	7 Anzahl der Wochen-Stund. Vorl.	Übung.	8 Betrag DM	Pf.
	Kosiol	Organis. u. Arbeit im Betr.	2		5	—
		Betriebsbuchhaltung u. Kalkulation Lohnabrechnung	2		5	—
95		Kostenrechnung II	2		5	—
114		Übungsseminar		2	5	—
106	Eich	Buch u. Abschlußprüfung	2		2	50
109		Betriebswirtsch. Bilanzlehre	1		2	50
94		Übungen zur Bilanzanalyse		1	5	—
110		Betriebswirtsch. Steuerlehre	2		5	—
117		Sem. für Wirtschaftspr. u. Steuerber.		2	2	50
92	Wirth	Betriebsorg. in der Praxis	1		5	—
107	Berger	Kosten- u. Betriebsprüfung	2		5	—
108		Kredit- u. Liquiditätsprüfung	2		5	—
25	Merkle	Steuerrecht	2		10	—
13a	Hildebrandt	Handelsrecht I	4		5	—
13b		" II	2			

Hier Quittung der Kasse! Zahlkartenabschnitte einkleben!

Unterrichtsgeb. insgesamt	72.	50
Studiengebühr		
Ersatzgeld		
Etwaige sonstige Gebühren		
Gesamtbetrag		

Durch Honorarerlaß erl. Betrag		
Unter.-Geb.	Studiengeb	Ersatzgeld

____tes Studiensemester ____tes Semester an der Freien Universität Berlin

1 Kassenvermerke	2 Eigenhändige Eintragung des Dozenten bei Anmeldung	3 Datum der Anmeldung	Datum der Abmeldung
Bei Ratenzahlungen müssen die Einzahlungsbelege bei jedem Semester eingeheftet sein, damit eine Kontrolle jederzeit möglich ist. Für jeden fehlenden Beleg wird eine Verwaltungsgebühr von 1,— DM erhoben.			
	[illegible]	4. 8.	9. 8.
	Suchlandt	4/8.	4/8.

Für die Anträge auf Ratenzahlung und für die Vermerke, wenn Honorar-Erlaß beantragt.

Voller/~~halber~~ Gebührenerlass für Sommersemester 1949 gewährt.
29.7.49. Müller.

Bescheinigung bei getrenntem Belegen von Vorlesung und Übung.

Übertrag 72.50

BEGLEITSCHEIN

Kassen Nr. ____

Nicht vom Studierenden auszufüllen

4 Nr. im Vorl.-Verz.	5 Dozent	6 Vorlesung — Übung	7 Anzahl der Wochen-Stund. Vorl.	Übung.	8 Betrag DM	Pf.
34	Hildebrandt	Übung in Handelsr.		2	5.	–
119	Rühr	Wirtschaftliches Rechnen	2		5.	–
120	Mertsch	Finanzmathem. I	2		5.	–
121	Lindenlaub	Buchhaltung + Abschlußtechnik	4		10.	–

Anmerkung: Der Studierende ist verpflichtet, die Spalten 4-7 des Begleitscheines und des nachfolgenden Belegbuchblatt sowie die Rückseite dieses Blattes sorgfältig auszufüllen.
Die Eintragungen auf Begleitschein und Belegbuchblatt müssen nach Reihenfolge und Zeilenstellung genau übereinstimmen, andernfalls Zurückweisung erfolgt. Getrennte Nummern für Vorlesung und Übung auf getrennte Zeilen.

Unterrichtsgeb. insgesamt	97.	50
Studiengebühr	80.	–
Ersatzgeld		
Etwaige sonstige Gebühren	18.	–
Gesamtbetrag	195.	50

Durch Honorarerlaß erl. Betrag		
Unter.-Geb.	Studiengeb.	Ersatzgeld

Winter/Sommer-Semester 19______

______tes Studiensemester

__2__tes Semester an der Freien Universität Berlin

Zuname ______

Vorname ______

Immatrikuliert am ______

Fakultät ______

Fachrichtung ______

Wohnung ______

Nur für amtliche Eintragungen!

VERGÜNSTIGUNGEN

Bezeichnung	Stempel oder Vermerk	Datum
Honorar-erlaß	Voller/~~halber~~ Gebührenerlass für Sommersemester 1949 gewährt.	29.7.49 [signature]
Stipendium		
Stundung		
Raten-zahlung		

Übertrag 72.50

BELEGBUCHBLATT

Kassen Nr.______

Nicht vom Studierenden auszufüllen

4 Nr. im Vorl.-Verz.	5 Dozent	6 Vorlesung — Übung	7 Anzahl der Wochen-Stund. Vorl.	 Übung	8 Betrag DM	 Pf.
34	Hildebrandt	Übungen im Wirtschaftsrechnen		2	5	–
119	Köhler [?]	Handelsrecht	2		5	–
120	Merkel [?]	Finanzmathem. I	2		5	–
121	Linderlaub [?]	Buchhaltungs- u. Abschlußtechnik	2		10	–

Hier Quittung der Kasse! Zahlkartenabschnitte einkleben!

______DM______Pfg. gezahlt

am ______

Quästur d. Freien Universität

	DM	Pf.
Unterrichtsgeb. insgesamt	97	50
Studiengebühr	80	–
Ersatzgeld		
Etwaige sonstige Gebühren	18	–
Gesamtbetrag	195	50

Durch Honorarerlaß erl. Betrag		
Unter.-Geb.	Studiengeb	Ersatzgeld

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
ZULASSUNGSAUSSCHUSS

BERLIN-DAHLEM, den 4. 4. 49
Boltzmannstraße 3

ZULASSUNGSBESCHEID

Herr/Frau/Frl. Berger, Wilhelm

wohnhaft Bernburg, Hegestr. 1

ist zum ~~Wintersemester~~ Sommer 1948/49 zum Studium an der wirtsch.wiss. Fak.
Fakultät zugelassen.

Hauptzulassungsausschuß

i.A.
Sekretariat
der
Freien Universität
Berlin

Matr. Nr.: 3444

Fakultät: Rechts- u. Wirtschaftsw.

Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft

Eidesstattliche Erklärung.

Hiermit gebe ich als ordentlicher Studierender der Freien Universität Berlin die eidesstattliche Erklärung ab, daß ich nicht gleichzeitig bei einer anderen deutschen Universität oder Hochschule eingetragen bin.

Falls die Exmatrikel einer deutschen Universität oder Hochschule aus zwingenden Gründen nicht beigebracht werden kann, erweitere ich obige eidesstattliche Erklärung dahin, daß ich mit der Immatrikulation bei der Freien Universität Berlin mein Studium an der zuletzt besuchten deutschen Universität oder Hochschule abschließe.

Das Original meines Reifezeugnisses kann ich aus nachfolgenden Gründen nicht vorlegen:

Abg.-Zeugnis liegt bei Exmatrikulation der Univ. Halle wird bis Ende Mai nachgeliefert

Berlin-Dahlem, den 19.5.49

Wilhelm Hoyer

(Eigenhändige Unterschrift)

Freie Universität, Immatrikulation.

6

Eignungsprüfung

für das Studium an der Freien Universität Berlin

Sommersemester 1949

Name des Bewerbers	Vorname
BERGER	Wilhelm

1.	Reifezeugnis 1 — 10 Punkte	4
2.	Rassisch oder politisch verfolgt 1 — 10 Punkte	/
3.	Nach dem 1. Oktober 1947 aus Kriegsgefangenschaft entlassen 5 — 10 Punkte	/
4.	Fortsetzung des begonnenen Studiums in der Ostzone nicht möglich 1 — 10 Punkte	4
5.	Sozial benachteiligt 1 — 5 Punkte	2
6.	Zeitverlust durch Kriegsjahre, dadurch höheres Alter 1 — 5 Punkte	3

Insgesamt 13 Punkte

Persönlicher Eindruck: Etwas undurchsichtig, Kenntnisse für 5. Semester lückenhaft. Immerhin intelligent und einer Förderung würdig

27 Punkte. Pauum

Unterschrift des Hauptprüfers

40

[signature]

Unterschrift des Vertreters der Öffentlichkeit

Böttcher

Unterschrift des Studentenvertreters